

Gemeinde Steinhöfel OT Buchholz

Klarstellungs- und Ergänzungssatzung - 1. Änderung



Die bestehende Satzung (n. § 34 BauGB) ist in Kraft seit dem 03.12.2002.

Hinweise 1. Änderung

- Die Flächen K1 und E2 sind durch landwirtschaftliche Nutzungen in Ort geprägt bzw. vorbelastet.
- Der Planbereich der 1. Änderung berührt das durch § 2 (1) (2) Nr. 4 i.V.m. § 9 (1) BbgSchG geschützte Bodendenkmal Nr. 90331 "Dorikern deutsches Mittelalter, Dorikern Neuzelt, Siedlung Urgeschichte".

Legende

- Geltungsbereich rechtskräftige Klarstellungssatzung
- Änderung klargestellter Bereich durch die 1. Änderung K1
- Änderung Ergänzungsflächen durch die 1. Änderung E2
- Ausgleichsfläche zur Ergänzungsfläche
- Bestand bauliche Anlagen
- Flurstücksgrenzen

textliche Festsetzungen 1. Änderung

- Innerhalb der Ausgleichsfläche der Fläche E2 sind mindestens 7 Bäume folgender Arten:

Tilia cordata	Winter-Linde
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde
Acer platanoides	Spitz-Ahorn
Betula pendula	Sand-Birke
Carpinus betulus	Hänbuche
oder Fraxinus excelsior	Gemeine Esche

 mit einem Stammdurchmesser mind. 14 cm zu pflanzen.

durch die 1. Änderung in die Satzung aufgenommen

Gemeinde:	Steinhöfel OT Buchholz
Gemarkung:	Buchholz
Flur:	1
Flurstück:	222 tw., 138 tw.
Flur:	2
Flurstück:	45 tw., 46/1 tw., 49/4 tw., 60 tw., 62 tw.

Gesetzliche Grundlagen

Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. Teil I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548)

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548)

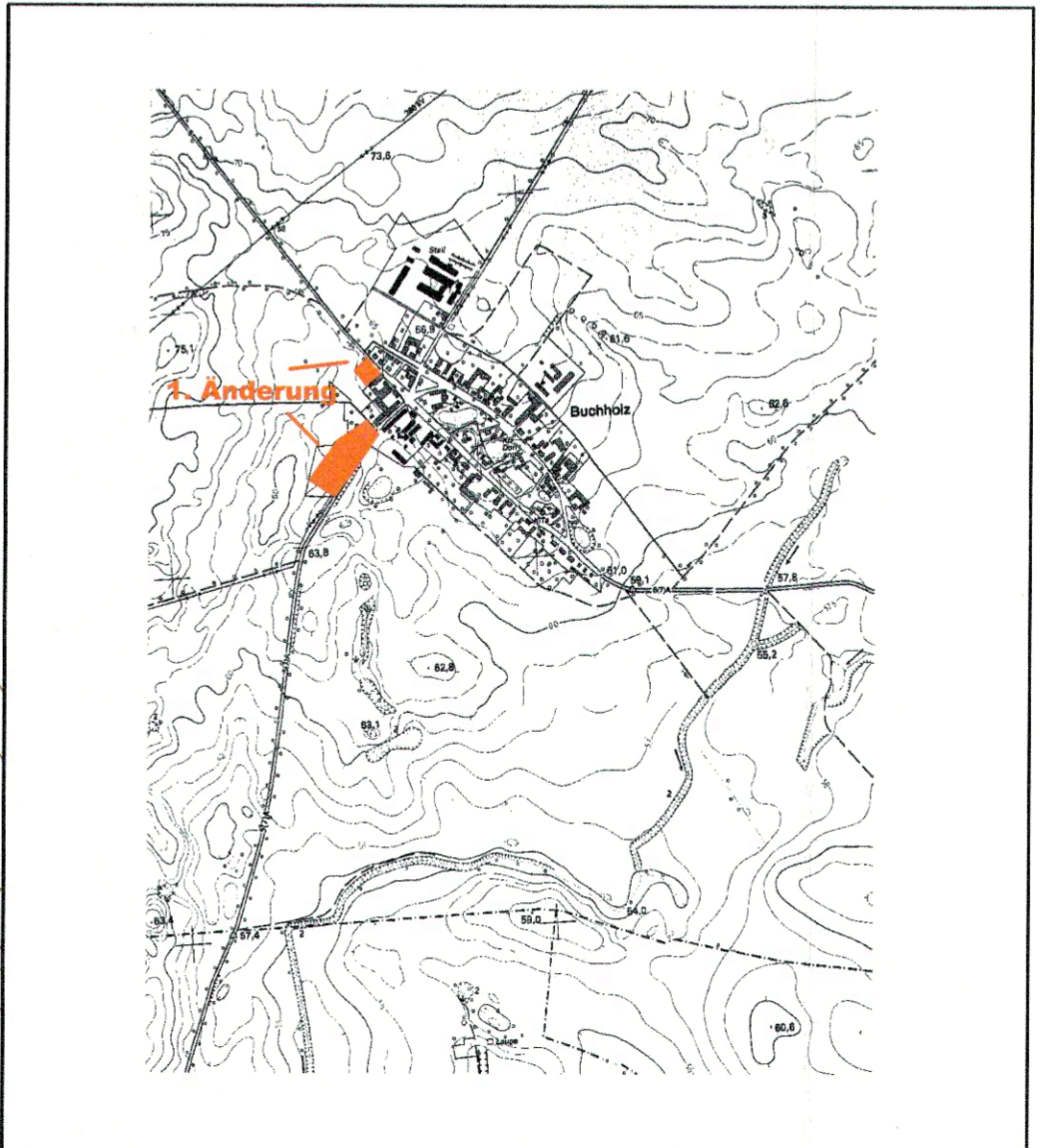
Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeicherverordnung - PlanZV) vom 18. Dezember 1990, geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509)

Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) in der Fassung vom 29. Juli 2009 (BGBl. Teil I S. 2542), geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95)

Brandenburgisches Naturschutzgesetz (BbgNatSchG) in der Fassung vom 28. Mai 2004 (GVBl. S. 350), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Juli 2010 (GVBl. Nr. 28)

Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) in der Fassung vom 17. September 2008 (GVBl. I S. 226), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. November 2010 (GVBl. I /39)

Übersichtsplan M 1:20000



Verfahrensvermerke



- #### Beschlüsse:
- Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 06.08.2013. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses erfolgte durch Veröffentlichung im Amtsblatt am 01.07.2013.
 - Die Gemeindevertretung hat am 06.08.2013 den Entwurf der 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung beschlossen und diesen zur Auslegung bestimmt.
 - Die Gemeindevertretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen der Öffentlichkeit sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am 20.03.2014 geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.
 - Die 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung wurde am 20.03.2014 von der Gemeindevertretung beschlossen. Die Erläuterungen wurde mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 20.03.2014 gebilligt.


 Bürgermeisterin Renate Wels


Steinhöfel, den 03.06.2014

Verfahren:



- Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 18.07.2013 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.
- Der Entwurf zur 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung sowie die Erläuterungen haben in der Zeit vom 17.07.2013 bis 02.09.2013 während folgender Zeiten montags, dienstags und mittwochs jeweils von 8.30 bis 18.00 Uhr, donnerstags von 8.30 bis 18.00 Uhr und freitags von 8.30 bis 11.00 Uhr nach Par.3 Abs.2 BauGB öffentlich ausliegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden können, am 01.07.2013 und 01.08.2013 im Amtsblatt ortsüblich bekannt gemacht worden.


 Bürgermeisterin Renate Wels


Steinhöfel, den 03.06.2014

Ausfertigung

Die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung in der Form der 1. Änderung wird hiermit ausfertigt.


 Bürgermeisterin Renate Wels


Steinhöfel, den 03.06.2014

Inkraftsetzung

Die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am 02.06.2014 im Amtsblatt ortsüblich bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (Par. 215 Abs.2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Entschärfen von Entschädigungsansprüchen (Par. 44 BauGB) hingewiesen worden.
 Die Satzung ist am 02.06.2014 in Kraft getreten.


 Bürgermeisterin Renate Wels


Gemeinde Steinhöfel
OT Buchholz
Klarstellungs- und Ergänzungssatzung
(§ 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3)
1. Änderung
 Datum der Planerstellung März 2014 Maßstab 1:2000
 mit der Bearbeitung beauftragt:
BESTPLAN August-Bebel-Straße 58
 15517 Fürstenwalde
 Tel.: 03361/57789
 Fax: 03361/710493

Satzung